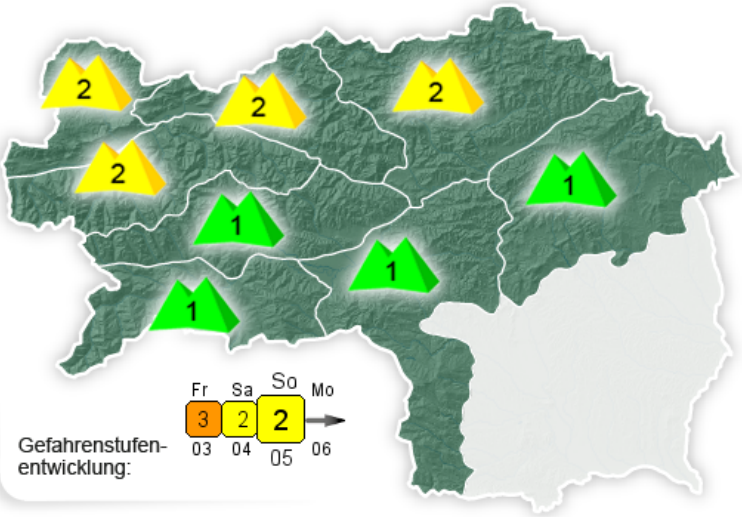
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 05.02.2017**
(herausgegeben: Samstag, 04.02.2017, 15:40 Uhr)



Ganztägig

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Weiterhin sind spontane Nassschneelawinen möglich!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den nördlichen Niederen Tauern gilt mäßige Lawinengefahr. In den übrigen Gebirgsgruppen wird die Lawinengefahr mit gering beurteilt. Aus noch nicht entladenen steilen Wald- und Wiesenhängen sind weiterhin noch nasse Lockerschneerutsche möglich. Vereinzelt können noch exponierte Verkehrswege betroffen sein. In den Hochlagen sind offene Schneemäuler als Gefahrenstellen zu werten. Gleitschneelawinen können sich jederzeit lösen. Durch den nächtlichen Neuschnee und durch den stürmischen Wind entstehen frische Triebschneepakete in den Kammlagen. Diese sind am Sonntag gut ersichtlich und können umgangen werden.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen ist der Schnee hart und gut gesetzt. Sonnseitig konnte sich ein Harschdeckel ausbilden, der aber nicht immer trägt. Die Wärme der letzten Tage hat sich positiv auf die Schneedecke ausgewirkt und potentielle Schwachschichten zerstört. In den tiefen und mittleren Lagen wurde der Schnee feucht bzw. nass. Die Verbindung zum Boden ist weiterhin nicht ausreichend.

Wetter

In der Nacht von Samstag auf Sonntag ziehen teilweise kräftige Regen- und Schneeschauer durch. In der ersten Nachthälfte werden zwischen 5 und 10cm Neuschnee erwartet. Der Sonntag selbst zeigt sich wieder von der sonnigen Seite. Die Wolken der nächtlichen Kaltfront ziehen ab. Der Wind weht am Vormittag noch lebhaft bis stürmisch aus Nordwest. Die Windgeschwindigkeiten werden während des Tages geringer. In der Nacht von Sonntag auf Montag gibt es wieder Regen und Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 1000m.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang